

81 B W N U K I . . . ~~CONFIDENTIAL~~

Gespräch mit Xr . . . 1.11.1956

Sie war am 15. November in Bonn und sah ihren alten Freund Globke. Sie war sich mit ihm ganz einig, dass die Russen gar nicht anders konnten als in Ungarn zuzugreifen, weil sie einfach nicht zulassen konnten, dass ihnen die Position so aus den Händen glitt. Sie hätte zu Globke gesagt: "Stellen Sie sich vor, wenn hier bei uns in Westdeutschland die Kommunisten die Macht ergriffen, ~~hätten wir alle unsere Leute gebannt und~~ umgebracht hätten und gegen die amerikanischen Truppen losgegangen wären dann hätten wir Amerikaner doch auch eingreifen müssen". Darauf hätte Globke ihre Hand über den Schreibtisch hinweg ergriffen und gesagt: "Sie sagen es! Ich kann es ja nicht sagen in der Öffentlichkeit, aber Sie haben vollstän- dig recht."

Sie fügte hinzu, dass man in der Öffentlichkeit wegen der notwendigen Propaganda fuer die ungarische Sache natuerlich so etwas nicht sagen koenne. Der Unterton dieser Ausfuehrungen konnte sogar aufgefasst werden als eine gewisse Zufriedenheit darueber, dass durch das Eingreifen der russischen Armee in Ungarn die osteuropaeische Krise zum vorlaeufigen Sta- ppen gekommen sei.

Sie arbeitet zusammen mit Francois-Poncet fuer die ungarischen Fluecht- linge, die in Paris eintreffen. Es handle sich groesstenteils um ganz einfache Leute, die ueberhaupt nicht wussten, was z.B. nationalisierte Industrie sei und daher auch gar nicht auf die Frage antworten koennten, ob sie dafuer oder dagegen seien. Diese Ungarn haetten einfach die Russen gehasst, und die Kommunisten als Russen, aus nationalen Gefuehlen heraus. Viele von ihnen haetten laengst Ungarn verlassen wollen und haetten die jetsige Gelegenheit daher gerne ergriffen. Die Studenten oder diejenigen, die sich als Studenten bezeichneten, koennten leider nicht ungarisch und es sei daher schwer sie zu placieren. Die Franzosen haetten sich wunderbar verhalten und sehr viel fuer die Fluechtlinge getan. In den letzten Tagen sei aber die Hilfsbereitschaft etwas in Wohlgefa- hren geraten, wegen der Neuankoemmlinge aus Aegypten.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2006

~~CONFIDENTIAL~~
BEST AVAILABLE COPY